

Das stille Leiden

Rund 60.000 Kinder und 10.000 Erwachsene sind
Bettnässer – dieses Problem wäre aber lösbar ...

Im Normalfall sollte jedes Kind vor Schuleintritt (etwa ab dem 5. Lebensjahr) trocken sein. Tatsächlich aber sitzen in jeder Volksschulklasse im Schnitt zwei (!) Bettnässer. Obwohl die Kinder an diesem Problem nicht schuld sind, werden sie von den Mitschülern verspottet, können nicht bei Freunden übernachten, trauen sich nicht auf Landschulwochen oder Schulsikikurse mitzufahren.

Meistens ziehen sie sich schließlich zurück. Ein trauriger Kreislauf aus Schuld- und Schamgefühl entsteht. Trotz der Belastung für die ganze Familie warten viele Eltern ab, ob das Kind nicht doch

noch von selbst trocken wird. Doch Bettnässen wächst sich selten einfach aus! Abwarten und Experimentieren führt nur dazu, dass das Kind unnötig leidet und Nacht für Nacht mit der Angst schlafen geht, dass „etwas“ passiert.

Alleine in Österreich sind rund 60.000 Kinder, aber auch 10.000 Erwachsene nicht trocken. Nur ein Drittel der Betroffenen bekommt eine entsprechende Behandlung. Doch rasche Hilfe ist extrem wichtig – spezielle Ärzte und Ambulanzen unterstützen schmerzlos und helfen, die beste Therapie zu finden. In den meisten Fällen liegt die Ursache im Fehlen des

Botenstoffes ADH. Dieser muss also ersetzt werden. Die von der europäischen Gesundheitsbehörde empfohlene, kindergerechte Verabreichungsform ist eine schmelztablette (Desmopressin Melt), die unter die Zunge gelegt wird und sich rasch auflöst.

Zusätzliches Trinken ist nicht notwendig. Weiterer Vorteil: Ein Großteil der Kinder ist sofort trocken. Nähere Informationen

Foto: Ferring International



Von allen verspottet und alleine gelassen ...

zum Thema Bettnässen, Therapieangebote, schmerzfreie Untersuchung, aber auch, wie man einen Facharzt in der Nähe findet, sowie über spezielle Ferienangebote für Bettnässerkinder unter: 0664/60 90 8100 bzw. www.clubmondkind.at (Freitagvormittags).

(entgeltl. Einschaltung)